

iGridControl

iGridControl dient der Überwachung und Steuerung heterogener Energieerzeugungsanlagen. Hierdurch wird ermöglicht, unterschiedliche Erzeugungsanlagen (BHKW, Wind- und PV-Anlagen) sowohl einzeln als auch zusammen am Netzanschlusspunkt (NAP) zu regeln. Neben der Leistungsreduzierung und der Blindleistungsregelung erfolgt eine Umsetzung aller Vorgaben zur Anbindung an die Fernwirktechnik des Übertragungsnetzbetreibers bzw. des Direktvermarkters. Der Controller der iGridControl wurde

mit einem Komponentenzertifikat nach VDE-AR-N 4110:2018-II ausgezeichnet.

FGH Zertifizierungsstelle AKkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17065 Nr. D-ZE-20089-01-00		 Nr.: FGH-K-2022-001 Exemplar-Nr. 1
Komponentenzertifikat Elektrische Eigenschaften von EZA-Reglern		
Hersteller	iPLON Solutions GmbH Im Ökopark 7, D-74549 Wolpertshausen	
Komponenten-Typ	Erzeugungsanlagen-Regler iGridControl	
Technische Daten	Funktion: Wirk- und Blindleistungsregelung am NAP Regel- und Steuereinheit: iPLON iGate Softwareversion: $\geq 1.3.0$ Für weitere technische Daten siehe Abschnitt B, Seite 3	
VDE-Anwendungsregel	VDE-AR-N 4110:2018-11	
Zertifizierungsprogramm	FGW Technische Richtlinie Nr. 8, Rev. 9 Z 416, Rev. 10	
Mitgeltende Richtlinien	FGW Technische Richtlinie Nr. 3, Rev. 25 FGW Technische Richtlinie Nr. 4, Rev. 9	

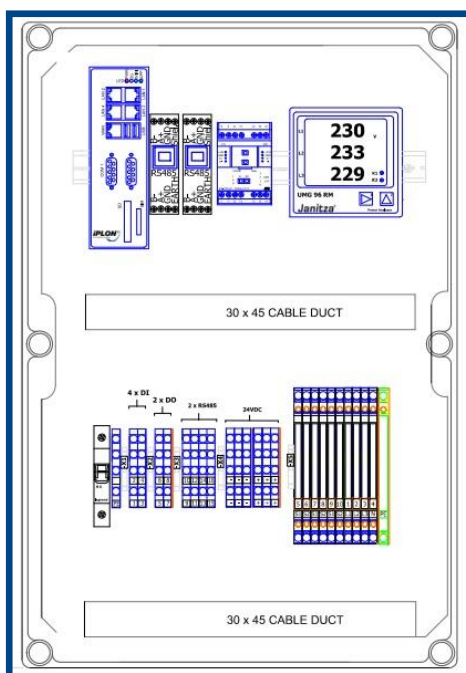
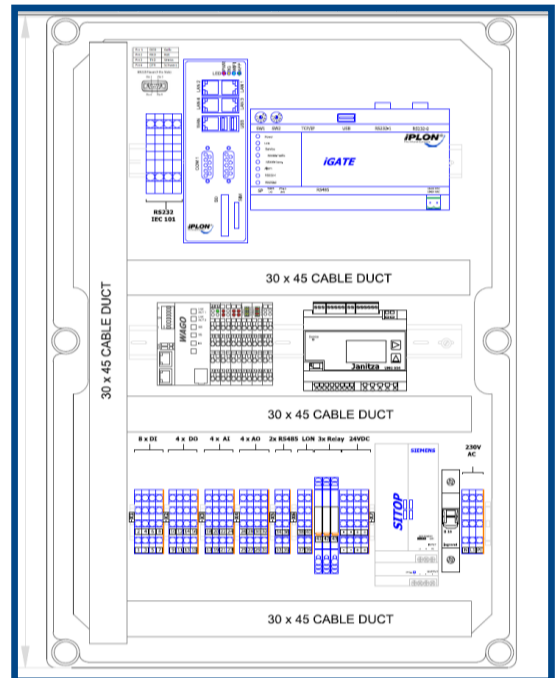


Überblick

- ✓ Umsetzung der Vorgaben des Übertragungsnetzbetreibers und des Direktvermarkters mit entsprechender Priorisierung
- ✓ Optionales Energiemanagement
 - E-Mobility
 - Last-Management
 - Regelleistung
 - Energiespeicher
- ✓ Grid-Stabilität
 - Ansteuerung von RONT
 - Messung der Netzqualität
 - Blindleistungsregelung (Q(U), cosphi, etc.)
- ✓ Mögliche Einbindung in die Betriebsführung
- ✓ Einbindung aller gängigen PV-Wechselrichter und BHKW-Hersteller
- ✓ Verwendung standardisierter Schnittstellen
- ✓ Smart-Home / Industrieanwendungen
- ✓ Umsetzung kundenspezifischer Anforderungen durch eine dezentrale Modulstruktur
- ✓ E-Mail- und SMS-Benachrichtigung
- ✓ Android- / IOS-App
- ✓ Flexible Anpassung an zukünftige Anforderungen
- ✓ Steuerung über einen dezentralen Fahrplan

Schnittstellen

- ✓ Schnittstelle IEC60870-5-104 zur Leitwarte des Übertragungsnetzbetreibers und / oder Direktvermarkter
- ✓ Schnittstelle IEC60870-5-101 zum Protokollumsetzer des ÜNB
- ✓ Schnittstelle IEC60870-5-103 bzw. Modbus RTU/TCP zum Schutzgerät
- ✓ Spannungs-Strommessung am NAP über Messwandler
- ✓ Analoge und digitale IOs zur Erfassung zusätzlicher Datenpunkte
- ✓ Ansteuerung der Leistungsschalter der Trafostation bzw. der Erzeugungsanlagen zur sicheren Netztrennung
- ✓ Anschluss meteorologischer Sensoren über Modbus RTU oder analogen Eingängen
- ✓ Arbeitstemperatur - 20° bis + 55°
- ✓ Integrierte USV optional



Hinweise

- ✓ Kundenspezifische Projektierung und terminingerechte Inbetriebnahme durch geschulte Mitarbeiter
- ✓ Klärung aller technischen Fragen mit dem Netzbetreiber, Direktvermarkter und Trafostationen-Hersteller sowie Hersteller der Steuerungen der Erzeugungsanlagen

Technische Änderungen vorbehalten